

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen rund um **ECHT STARK!** im Frühjahr 2015

ECHT STARK! Interaktive Ausstellung von Strohalm e.V. zur Prävention von sexuellem Missbrauch

02.–20.03.2015 im Bezirk Pankow, Quartierspavillon, Thomas-Mann-Straße 37, 10409 Berlin

Anbieter_in	Zielgruppe	Themen
Strohalm e.V. (Veranstaltungen z.T. kostenpflichtig)	Eltern Pädagog_innen	Prävention von sexuellem Missbrauch „Erwachsene haben die Verantwortung für den Schutz der Kinder“
	Pädagog_innen	Sexuelle Übergriffe unter Kindern Pädagog_innen fühlen sich häufig verunsichert im Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern. „Was ist eigentlich normal? Und was ist zu tun, wenn sexuelle Übergriffe unter Kindern stattgefunden haben?“
	Pädagog_innen	Vorstellung des Präventionsprogramms für 3. bis 5. Grundschulklassen Dieses Programm verstehen wir als Einstieg in eine längerfristige, eigenständige Präventionsarbeit der Pädagog_innen.
BIG e.V.	Pädagog_innen	„Häusliche Gewalt und Kinderschutz“ In dieser Fortbildung wird den Pädagog_innen am konkreten Beispiel häuslicher Gewalt ein Einblick gegeben, wie im Fall einer Kindeswohlgefährdung zu handeln ist. Schwerpunkte sind: Die Vermittlung von Grundlagenwissen zu häuslicher Gewalt sowie der Vorgaben zum Kinderschutz (Gefährdungseinschätzung, rechtliche Grundlagen, Gesprächsführungstechniken). Dieses Angebot kann zeitlich und inhaltlich je nach Bedarf und Möglichkeit angepasst werden.
	Pädagog_innen	Coaching (P4) Das Angebot des Coaching zum Thema Kinderschutz bietet Schulen die Möglichkeit, sich – bei Bedarf – beim Prozess der Implementierung geregelter Abläufe in Kinderschutzfällen begleiten und unterstützen zu lassen.
	Eltern	„Häusliche Gewalt und Kinder“ Eltern erhalten einen Einblick, wie sich häusliche Gewalt auf Kinder auswirkt und wie beim Miterleben von häuslicher Gewalt in der Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis gehandelt werden kann. Dieses Angebot kann - in Form von Elternabenden (z.B. auch GEV) oder Elterncafés direkt an einer Schule - oder begleitend zur Ausstellung durchgeführt werden.
Polizei Berlin Direktion 1 Stab 42 und Präventionsbeauftragte A13 bis 16	Kinder (Alter 5-11 Jahre) Eltern Pädagog_innen	„(K)ein Kinderspiel“ - Aufführung des Präventionstheaters gegen sexuellen Missbrauch von Kindern, am Familientag 07.03.2015 Episodenhaft werden typische Situationen geschildert, in denen Erwachsene grenzüberschreitendes Verhalten Kindern gegenüber zeigen aber auch deutlich gemacht, wie sich Kinder gegen solches Verhalten wehren können. Außerdem wird es einen Infostand zum Thema sowie eine Autogrammstunde mit „Huggy“, dem Theatermaskottchen geben. (Siehe auch http://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/kids-teens/artikel.156223.php)
LKA 135 Abteilung: Sexualdelikte an Kindern durch Fremdtäter	Eltern Pädagog_innen	Elternabende*, Studientage mit dem Leiter des LKA 135, Herrn Pawellek Zum Themenkomplex: Begriffsbestimmung „Sexueller Missbrauch“, Erscheinungsformen, Statistik, Vorbeugung *empfehlenswert als Weiterbehandlung des Themas nach dem Besuch des oben genannten Theaterstückes (Herr Pawellek ist vom 9.-20.03. nicht verfügbar.)

<p>Unter Mitwirkung LKA 1 FÜD Opferschutzbeauftragte des LKA 1</p>	<p>Pädagog_innen</p>	<p>„Umgang mit Fällen des sexuellen Missbrauchs im Spannungsfeld zwischen Schule, Opferschutz und Strafrecht“ Studientag für Lehrer_innen und pädagogische Fachkräfte (z. B. Schulleitungen/Präventionsbeauftragte der Schulen) je nach Schwerpunkt mit LKA 1 FÜD (Opferschutzbeauftragte des LKA/Frau Fröhlich-Weber), Frau Matthé (Kinderschutzbeauftragte im Jugendamt Pankow), Frau Prinz (Ahgata-Hilfe für die Zeugin gUG(hb)), Opferschutzbeauftragter des Landes Berlin (Herr RA Weber/gleichzeitig Opferanwalt)</p>
<p>AHGATA-Hilfe für die Zeugin gUG(hb) (23.-27.02.2015 und ab 09.03.2015, kostenpflichtig)</p>	<p>Pädagog_innen</p>	<p>Selbstbewusst und sicher in den Zeugenstand – Mädchen und Jungen als Opfer und Zeuginnen im Strafverfahren unterstützen Manchmal erfahren Lehrkräfte oder Erzieher_innen von Misshandlungen, Vernachlässigungen und sexuellem Missbrauch von Kindern oder von Gewalt gegen Frauen/Mütter. Wenn aufgrund eines Gewaltdelictes die Polizei eingeschaltet wird, sind die Betroffenen und ihre Angehörigen in der Pflicht, als Zeuginnen auszusagen, auch wenn sie minderjährig sind. Im Laufe eines Strafverfahrens kommt es mehrfach zu Befragungen und Untersuchungen, welche die Kinder verunsichern und belasten können. Dann ist es besonders wichtig, dass es Vertrauenspersonen gibt, die Ruhe bewahren, hilfreiche Auskünfte erteilen und/oder an Fachstellen weitervermitteln. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die psychosoziale und die rechtliche die Situation junger Opferzeug_innen. Die Teilnehmenden der Veranstaltung reflektieren die eigenen Vorstellungen über Strafprozesse und erweitern ihr Wissen über strafprozessuale Grundlagen. Diese Auseinandersetzung führt zu Sicherheit im eigenen professionellen Umgang mit betroffenen Kindern, ihren Angehörigen und den am Strafverfahren beteiligten Institutionen.</p>

Veranstaltungsformen	Zeitlicher Umfang in Absprache mit dem Anbieter
Elternabend	1-2 h
Arbeit mit Schüler_innen	2-6 h
Gesamtkonferenz/ Dienstbesprechung	1-2 h
Studientag	3-6 h

Zum Verfahren:

Wir haben im Vorfeld der Ausstellung **ECHT STARK!** mit verschiedenen Anbietern besprochen, dass sie für Ihre schulischen Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

So können Sie nun frei zwischen den Anbietern und ihren Themen sowie den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wählen.

Wir hoffen, Sie werden fündig!

Anschließend können Sie direkt Kontakt aufnehmen oder wenden sich für ein Vorgespräch an Herrn Kampmann, Koordinator für schulische Prävention in der Schulpsychologie Pankow (friedrich.kampmann@senbjw.berlin.de, Tel: 030 40500558, FAX: 030 40301338).

Die Anbieter_innen:

Strohalm e.V., Frau Paul: info@strohalm-ev.de, Tel: 030 6141829, FAX: 030 61401725

BIG e.V., Frau Seifert: mail@big-berlin.info, Tel: 030 61709100, FAX: 030 61709101

Polizei, Herr Bendix-Kaden: Dir1St42@polizei.berlin.de, Tel: 030 4664 104 230, FAX: 030 4664 104 299

AHGATA-Hilfe für die Zeugin gUG(hb), Frau Prinz: info@ahgata.de, Tel: 030 44052600, FAX: 030 44052620 (gUG(hb) = gemeinnützige Unternehmensgesellschaft (haftungsb.))